

## **Bericht aus der Ad-hoc-Kommission Curriculum Pflege Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft**

- Mitglieder (in alphabetischer Ordnung) der Ad-hoc-Kommission:
  - Prof. Dr. Thomas Fischer, Dresden
  - Heide Kresse, Mering
  - Eveline Löseke BA, Sprecherin des Arbeitskreises Pflege und Schmerz, Marsberg
  - Daniel Mauter MSc. Junge Schmerzgesellschaft, Berlin
  - Prof. Dr. Nadja Nestler, Dipl. Pflegewissenschaftlerin, Institut für Pflegewissenschaft und -praxis, Paracelsus Medizinische Universität, Salzburg
  - Dr. Dipl.-Psych, Dipl.-Päd. Paul Nilges, Mainz
  - Petra Paul, stellvertretende Sprecherin des Arbeitskreises Pflege und Schmerz, Potsdam
  - Prof. Dr. Erika Sirsch, Essen
  - Dipl. Pflegewirtin Birgit Wolff, Abtl. für Interventionelle u. perioperative Schmerztherapie, Sana Kliniken Sommerfeld, Kremen

Sprecher:in:

- Prof. Dr. Erika Sirsch, MScN
- Prof. Dr. Thomas Fischer, MPH

Die Mitglieder der Ad-Hoc Kommission trafen sich im Verlauf des letzten Jahres im Rahmen des Schmerzkongresses 2023 einmal in Präsenz, darüber hinaus digital in vier- bis sechswöchigen Intervallen. Hauptzielsetzungen waren dabei:

- Erweiterung des Curriculums für pflegerische Hilfsberufe (DQR 3).
- Entwicklung einer Rahmensetzung zur Prüfung und Anerkennung von Kursen zur speziellen Schmerzpflege von externe Anbieter:innen durch die Deutsche Schmerzgesellschaft. Die Prüfungen sollten dadurch strukturierter und transparenter gestaltet werden können

Erste Erfahrungen mit der Nachqualifizierung zum Abschluss als „Pflegefachfrau / Pflegefachmann für Spezielle Schmerzpflege zeigten, dass der durch die Ad Hoc Kommission entwickelte Brückenkurs erfolgreich absolviert werden konnte.

- Nächste Arbeitsschritte der Ad-hoc-Kommission:
  - Finalisierung eines Curriculums für pflegerische Hilfsberufe (DQR 3)

Essen, den 07.10.2024

Erika Sirsch